



# BLANKENESER KIRCHE AM MARKT

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese Ausgabe Nr. 65 Dezember 2010 / Januar 2011

## Advent Aufatmen und Verantworten

Unser Kirchenkalender tut so, als wären längst vergangene Ereignisse gerade heute geschehen.

Advent z. B. Gott kommt. Die Jesugeschichte macht uns Christen dieses Kommen anschaulich. Wir sollen so tun, als wäre diese Zeit jetzt dazu da, uns auf sein Kommen vorzubereiten, obwohl er doch schon lange da ist, immer da war. Es ist ein Aktualisierungsspiel, das fragt: Seid Ihr Euch eigentlich noch bewusst wie Eure Wirklichkeit aussieht? Wollt Ihr Euch nicht neu darauf einstellen? Das Spiel möchte uns aus aller Gewöhnung herausholen, aus aller Distanz in den Glauben, in das Gott-Ver-

trauen hineinziehen.

Ich will „mitspielen“:

Advent. Zuerst fällt mir ein, „was“ im Alltag bei uns so „ankommt“. Nur zwei Stichworte aus einer langen Liste:

Man braucht kein Unheilsprophet mehr zu sein, um zu wissen, dass die Welt sich nicht zu ihrem Vorteil verändert. Es gibt zwar Dauerleugner, die an den letzten kalten Winter erinnern. „Aber wenn 1.000 Architekten zu dem Schluss kämen, das Eigenheim sei einsturzgefährdet, würde sich wohl kaum jemand dem einen Optimisten anvertrauen, der vorgibt, alles sei in bester Ordnung.“ (aus: Zukunftsfähiges Hamburg, Studie des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie) Der ganze Globus verändert sich. Verhängnisvolles kündigt sich an. Es trifft schon ein – auf der anderen Seite des Erdballs – noch nicht so spürbar bei uns...

Die ganze Welt – und die kleine Welt: Von Einsamkeiten hören wir. Jeder zweite Hamburger lebt allein – und das nicht in übermäßig vielen Fällen zum eigenen Vergnügen. Manche sprechen bei diesen Hamburger Zahlen von einer tickenden Zeitbombe. So kann auch eine Welt zerbrechen. Was kommt? Für viele kommt Einsamkeit.

Was hilft hier - die ganze Liste im Hintergrund – die Nachricht aus dem Adventskalender?

In dieser Meldung wird von einem anderen Kommen geredet, ohne die Vorkommnisse aus unserem Alltag auszublenden. „Er“ kommt, heißt es. Gott – gar nicht schlicht als Person gedacht – Er – das ist eine ganz andere Dimension – kommt. Eine nicht von uns gemachte, eine andere, eine himmlische. An Jesus ablesbar – und zwar nicht lieblich und mit lockigem Haar..., sondern

### editorial

Liebe Gemeindebriefleser,

wenn dieser Weihnachtsgemeindebrief erscheint, ist die Innenrenovierung abgeschlossen und wir ziehen mit einem festlichen Gottesdienst am ersten Advent wieder in unsere Kirche ein. „Macht hoch die Tür!“ – können wir aus vollem Herzen anstimmen, begleitet von den Klängen der auch farblich verbesserten Orgel.

Die Kirche erstrahlt – auch wörtlich – in neuem Licht, das von den frisch geweißten Wänden umso heller zurück geworfen wird und die Details der Erneuerung in ihrer schlichten Schönheit leuchten lässt. So wird uns am Ende dieses Jahres auf besonders sinnfällige Weise deutlich, wie viel wir zu danken haben: dafür, unsere Gebäude sanieren zu können in Zeiten, in denen anderswo Kirchen schließen und Gemeinden sich auflösen; aber vor allem, dabei von so vielen Menschen, die Geld und Zeit und Arbeitskraft aufwenden, unterstützt zu werden (S.6 u.7); und nicht zuletzt dafür, eine Gemeinde zu sein und zu haben, die auf Zukunft baut und sich rüstet und das bewahrt, was ihr an Segen und Charismen der Mitglieder geschenkt ist (S.2, 8 u.9).

„Geborgen“ können wir uns hier fühlen und auch erst einmal „aufatmen“ (S.1), aber wohl nicht dauerhaft einrichten in der Bequemlichkeit unseres eigenen Wohlseins. Denn Adventszeit ist auch eine Zeit der Besinnung, auf die großen und kleinen Nöte um uns herum, und auf das, was uns angesichts der Würde und des besonderen Auftrags, der uns von unserem Schöpfer mit gegeben ist, obliegt: nämlich das Amt der Pflege und Bewahrung all dessen, was als sehr gut in den Augen Gottes in der Bibel beschrieben wird.

Wir wünschen Ihnen eine in diesem Sinne erfüllte Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr!

Im Namen des Kirchenvorstandes und der Pastoren  
Ihre Redaktion



wie ein großes Aufatmen, allerdings auch wie eine Kampfansage.

**Aufatmen** können wir, wenn wir uns mit unserem ganzen Leben aufgehoben wissen, wenn Freundschaft uns trägt, wenn wir geliebt sind. Jesus hat uns die himmlische Freundschaft zugesprochen. Er hat es sich verboten, zu fragen, ob der oder die den Himmel verdient hat. „Ein Wohlgefallen Gott an uns hat – nun ist groß Fried ohn Unterlass“ – so singen wir in unseren Gottesdiensten, so singen es die Engel in Bethlehem. Das gilt. Das gilt in Jesu Namen. Es gilt jedem von uns. Es ist „nur“ die Freundschaft, „nur“ die Familie Gottes. Es ist nicht die heile Welt. Da bleibt Freude - und Not, Klarheit - und Fragen über Fragen. Und es bleibt der Himmel. Der kommt. Der umschließt unser Leben mit Güte. Das ist unsere Wirklichkeit schon heute! Keine Heile-Welt-Botschaft, aber Sein Licht leuchtet in der Finsternis mit unbezwingbarer Ausdauer!

Diese Ankunft muss Aufatmen bedeuten, Neuanfangen können, Vergebung, Geborgenheit, Perspektive – Heilsames. Daraus hat Jesus gelebt, das hat er zu übersetzen versucht – mit aller Kraft. Dafür hat er gekämpft. Und als Christen zieht uns Jesus

geradezu in die Verantwortung für Gottes Welt mit ein. Der Advent ist damit auch eine

**Kampfansage**, die Adventszeit nicht nur eine Fest- und Einkaufszeit..., sondern auch eine Buß- und Fastenzeit. Der Grund liegt auf der Hand:

**G**ott ist der Schöpfer, der Schöpfer aller. Wenn Gott die Menschen liebt, dann alle - ein anderes Bild von Gott lässt Jesus mit seinem Leben und Sterben gar nicht zu. Wenn Gott kommt, Advent, wenn allen Geschöpfen der Himmel gilt, wir aufatmen, wie könnte ich mich in der Verachtung seiner Geschöpfe einrichten?! Aufatmen ist gleichzeitig auch Kraft aufnehmen, um sich z.B. gegen die Einsamkeit unter uns, Einsamkeit von Brüdern und Schwestern! zu stellen, für das Leben einzutreten. Aufatmen ist auch Verantwortung aufnehmen für Gottes Schöpfung. Und sind nicht die Menschen auf der anderen Seite des Globus auch – wie wir sagen – Gottes Kinder, Geschwister in Not, auch wenn wir kaum ihre Gesichter kennen? Das darf kein frommer Spruch sein! Es kommt der Schöpfer, so der aufrüttelnde Kirchenkalender. Es geht nicht nur um die fröhliche Überraschung jeden Tag aus dem

Adventskalender – darum sicher auch. Aber jeder Tag bringt uns eine göttliche Beauftragung. Sie meint unsere kleinen Schritte. Katrin Göring-Eckert, Vorsitzende der EKD-Synode, fragt: Müssten wir nicht z. B. beim Klimaschutz Vorreiter sein, ebenso solche mit dem Sinn zu fairem Handel: „Wir sollten nur noch für Dinge Geld ausgeben, die ökologisch und nachhaltig produziert, verantwortlich transportiert und fair gehandelt werden.“

Große Ziele – gegen die Einsamkeit, für die Schöpfung - lassen sich nur mit dem nächsten, den kleinen vielleicht unscheinbaren Schritten erreichen. Aber: „Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.“ Ein Kinderlied. Zu unserer Gemeinde zählen sich etwa 6.000, im Ort leben ca. 13.000 Menschen. Wenn 6 oder 13.000 etwas tun und wenn auch nur kleine Schritte – dann muss das doch Veränderung bewirken.

Advent – das Kommen ist ernst gemeint, keine theologische Leerformel. Der Himmel kommt – er ist da - für alle. Darum wünschen wir uns das Aufatmen, eine erfüllte und eine kämpferische Adventszeit!

Helmut Plank

## MENSCHEN IN DER GEMEINDE

Drei im Auftrag der Kirchenrenovierung

„Sie alle haben viel Zeit und Besorgnis in diese Renovierung gegeben – was haben Sie an Schönerem und auch an Schwerem erlebt?“

### Horst Neeb

#### Koordination der Baustellen Kirche, Friedhof und Kindergarten

„So schöne Momente sind zum Beispiel jetzt, wo das Gerüst in der Kirche abgebaut ist und in der Friedhofskapelle zum ersten Mal das Licht anging.“

Heute Morgen besuchte ich mit einer Spenderin die Kirche: sie war so begeistert und freute sich, obwohl es ja noch Baustelle ist – das ist mir eine Freude und Genugtuung.

Horst Neeb

Ich habe mich auch so über die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Architekten und dem Bauausschuss gefreut und auch darüber, dass wir mit den Kosten und der Zeit im geplanten Rahmen geblieben sind.

Natürlich gab es Meckerer und Nörgler. Ich bin stoisch und bei mir können die schlecht landen.“

### Dr. Axel Hansen, Fundraising

„So eine Freude war die große Spendenbereitschaft von Gemeindemitgliedern, von Nicht-Gemeindemitgliedern, von Nicht-Kirchenmitgliedern (gerne mit dem Hinweis „Bitte erwähnen Sie meinen Namen nicht“

oder auch „ich bin katholisch und gehöre zur Nachbargemeinde“). Was für eine Solidarität! Und so viele halfen aus der Gemeinde mit: Basar, Kunstauktion, der Gospel-



Dr. Axel Hansen

chor und Cantus, die Gottesdienstgemeinden. Und dann die Geschichten am Rande: Mit Akquisitionsmine näherte ich mich einem Ladenbesitzerpaar, die vor dem Geschäft in der Sonne saßen und in mir das Geschäft des Tages sahen. Viel Gelächter, als sich herausstellte, dass ich das Geschäft des Tages machen wollte! Einen richtigen Rausschmiss musste ich auch erleben, aber eben nur einen und dann endlose Bürokratie und fehlende Effizienz bei Behörden wie Kirchenkreis oder Amt für Denkmalschutz.“

### Peter Bockelmann

#### Kaufmännische Betreuung

„Den Innenraum unserer Kirche lernte ich erst richtig kennen, als es um die Planung und Organisation der Renovierung ging. Es galt die „Tristesse“ zu verbannen und eine würdige, sowie für das Auge angenehme Lösung, zu erarbeiten.“

Ein sehr schönes Moment war dann, als es hieß:

So machen wir's. Während der Realisierungsphase wurde die Freude – und auch Vorfreude auf das Ergebnis - an diesem vielschichtigen Projekt dankenswerterweise nicht getrübt, da die einzelnen Gewerke termingerecht und gut arbeiteten. Das harmonische Miteinander aller Beteiligten und das gemeinsame Ringen um tragfähige Lösungen war eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte.“



Peter Bockelmann

Unser Spendenkonto: Förderverein Blankeneser Kirche am Markt e.V., Commerzbank HH, BLZ 200 400 00, Kto. 33 53 000. Stichwort: Renovierung

# Angesichter

## Hildegard Gewalt

Liebe Hildegard Gewalt. Sie sind so oft in dieser Kirche, Sie organisieren die Musik in der Atempause, Sie freuen sich über Jugendliche und Kinder, Sie sind hohen Alters und, wie wir finden, oft so jung. Sie haben ein liebevolles Verhältnis zu Ihrer Tochter in Hamburg und leben nach dem Tod Ihres Mannes seit vielen Jahren schon alleine. Wenn es mich manches Mal am Mittwoch in die Nähe der Kirche treibt, sehe ich Sie eigentlich jedes Mal aus dem Gottesdienst „Atempause“ kommen. Auch am letzten Mittwoch. Ich musste schnell weiter, hätte Sie aber gerne gefragt, was Sie so bewegte. Ich fühle mich jedes Mal bereichert. Dabei geht es mir weniger um die schöne Musik, die mittwochs oft zu hören ist. Als Musikerin freue ich mich daran, höre aber leider auch kritisch die Unfeinheiten. Nein, es ist diese einfache Liturgie dieser Andacht, dieses Fallenlassen in der Mitte der Woche. Ich möchte das nie versäumen. Und als Sie mich sahen war wieder so ein Beispiel, das mich zum Nachdenken bringt: In der Bibelstelle ging es um Rache und Rächer - wenn so aus dem Koran zitiert wird, sagen wir alle „siehste“. Aber es steht eben auch in unserer Bibel und es tut mir gut, wenn Pastor Poehls es als menschliches Zeugnis einer Zeit einzuordnen weiß und sich und anderen die Freiheit gibt zu sagen „so glaube ich nicht“. Hier finde ich, was ich in der Kirche so lange gesucht habe. Ich bin lange herumgeirrt.

*Können Sie diesen Weg beschreiben ?*

Ja, als Konfirmandin war ich sehr gläubig. Ich erinnere, dass uns die Konfirmationsgespräche zugewiesen wurden. Ohne Einfluss darauf haben zu können, erhielt ich meinen liebsten: „Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe.“ Ich hatte damit das Gefühl, dass Gott für mich sorgt. Dann kam die Auseinandersetzung mit dem NS-Reich, ich war 14, als der Krieg zu Ende war. In den ersten Jahren der Oberschule gehörte ich einer Mädchengruppe an. Es war schön, wir sangen und spielten Spiele. Dann sollte ich öffentlich einen Eid auf den Führer schwören. Ich blieb der Veranstaltung fern und

sagte auf Nachfrage der Bannmädführerin, dass ich nur auf Gott und nicht auf Menschen Eide schwöre. Ich bin dankbar für diese Erfahrung, denn sie lehrte mich, mir treu zu bleiben und zu überlegen, was mir wichtig ist im Leben.

*Und wann kam die Zeit des Zweifels?*

Danach irgendwann. Von der Kirche habe ich mich sehr entfernt – innerlich. Es lag im Wesentlichen auch daran, dass ich mich in der praktizierten Abendmahlsliturgie nicht der Vorstellung hingeben konnte, Jesu Blut zu trinken. Ich lernte meinen Mann kennen, der sich mit indischer Philosophie beschäftigte. Mich faszinierte das und der christliche Gott und Dualismus schien mir viel zu eng. Aber ich scheiterte letztendlich auch in meiner Zuwendung zur indischen Philosophie und Religion, da es mir doch viel zu fremd war.

Für das Lehramt habe ich später Musik und Theologie studiert und gerade Religion hat mir im Unterricht viel Freude gemacht, die Schüler waren so frei um Umgang damit. Bei dem Thema der Jungfrauenempfangnis sagte einer meiner Schüler „das könnte meine Mutter meinem Vater aber nicht erzählen“, er war 9 Jahre alt. Wir wohnten lange auf dem Land und ich konnte mit der Kirche dort nichts anfangen. Später, in Hamburg, lebte ich zumindest äußerlich gerne im Umfeld der Kirche durch die viele Kammermusik, die ich machte. Lange Zeit habe ich mit St.Simeon in Osdorf zusammengearbeitet.

*Und wie kamen Sie dann hierher?*

Ich ging in den Konfirmationsgottesdienst einer Schülerin. „Das ist mal Kirche“, dachte ich. Es dauerte noch einige Zeit, ich ging immer wieder hin und dann fragte ich am Ende Pastor Plank „nehmen Sie mich?“.

*Er hat wohl „ja“ gesagt, wie es aussieht...*

Ja, und ich bin glücklich. Ich bin auch in einem Hauskreis. Ich schätze sehr die lebendige Auseinandersetzung dieser Pastoren mit der Bibel. Ich kann ihr das entnehmen, was ich brauche. Ich muss nicht alles glauben und mit dieser Freiheit bringt sie mich

viel weiter und gibt mir so viele Erklärungen dafür, was in meinem Leben passiert.

*In Ihrem Leben ist auch Schweres passiert, was trägt Sie?*

Ich kann nicht tiefer fallen, als in Gottes Hand. Diese Worte, auch von Frau Käßmann gesagt, habe ich in meinem Leben wirklich erfahren müssen und dürfen. Und das ist ein Grund für Dankbarkeit und es gibt mir immer wieder Kraft. Und dann liebe ich die Birke da draußen. Ich beobachte sie durch die Jahreszeiten, wie sie ihre Blätter bekommt, wie sie im Sommer prächtig ist und im Herbst ihre Blätter verliert. Ich versuche immer, mir etwas anzusehen, was Freude macht. Ich komme in diese Gemeinde, wo gelacht wird, wo in Hauskreisen gelesen, diskutiert und hinterfragt wird. Und auch ich bin in so einem Hauskreis und fühle mich dort aufgehoben und geborgen und immer wieder bereichert. Und ich komme in eine Gemeinde, in der so viele Jugendliche sind und die eine Akademie mit einem reichen Angebot hat und die mir auch Gelegenheit gibt, für andere Menschen etwas zu tun. - Ich will noch eines erzählen, zumal dies ja eine Weltethos-Gemeinde ist: Ich begleitete einen Mann aus Burkina Faso zum Gesundheitsamt, um zu übersetzen. Wir warteten endlos. „Wo wohnen Sie denn“, fragte ich. „Sieversstücken“. „Ach ja, unsere Kirche engagiert sich doch dort“, „Ja, aber ich bin Muselman - aber Muselman und Christen: ein Gott!“ Und nach einer weiteren Pause sagte er: „Unser Gott“ und mit diesen Worten streckte er mir seine Hand entgegen und wir beide strahlten.

*Ein Glück, dass Pastor Plank damals „ja“ sagte.*

*Stefanie Hempel*



Hildegard Gewalt

## Advents-Café der Konfirmanden

Unsere Partnergemeinde Lupombwe in Tansania mit ihren fünf Dörfern ist genauso von Aids betroffen, wie andere Landstriche Afrikas. Die Zahl der Infizierten ist erschreckend hoch, auch Kinder sind in großer Zahl betroffen. Viele haben schon ihre Eltern an Aids verloren, die nächste Familie ist oft genug nicht in der Lage, ihre Aidsweisen zu betreuen, denn die Armut in Lupombwe, Iduda, Mbalatse, Kisasatu und Ludololelo ist groß. Ohne Hilfe verelenden die Kinder in uner-

träglichem Maß. Wir, die Konfirmanden und die Jugendgruppe Marafiki, möchten den Aids-Waisen in unseren Partnerdörfern helfen. Dazu laden wir Alt und Jung in unser Café ein. Es ist vom **28. November bis zum 19. Dezember** geöffnet: Montags



bis Freitags 16.00 bis 18.00 Uhr, Sonntags nach den Gottesdiensten von 11.30 bis 13.30 Uhr. **Am 1. Advent wird das Café eröffnet – direkt nach dem Gottesdienst.** Bei uns gibt es Kaffee oder Tee – fair gehandelt und schmackhaft! - Waffeln, Gebäck oder Kuchen – Vieles selbstgebacken - und Manches mehr zu „partnerschaftlichen Preisen“ - all das in freundlicher Atmosphäre.

Über Ihr Kommen ins Advents-Café und Ihre Unterstützung freuen wir uns.

*Die Konfirmandinnen und Konfirmanden und die Marafiki*

# KONZERTE UND GOTTESDIENSTE IM ADVENT

## 1. Advent

### Voci Amibili

16 Uhr, Kirche

mit der Bugenhagenschule

Lieder zum Advent. Die Voci Amibili, ein Vokalensemble mit neun Sängerinnen und Sängern, interpretieren alte Lieder im neuen Gewand unter der Leitung von Hartwig Willenbrock. Bei einigen Stücken wird das Ensemble von Petra Müller am Flügel begleitet. Schüler der Bugenhagenschule lesen dazu besinnliche und heitere Texte zum Advent. Das Konzert eignet sich für die ganze Familie. Sie sind herzlich eingeladen.

*Der Eintritt ist frei.*



### Klangvisionen

19 Uhr, Kirche

Kompositionen  
und Intuitive Musik

Tara Bouman  
Klarinette, Basetthorn  
Markus Stockhausen  
(Trompete, Flügelhorn)



## Chorkonzert der Cappella Vocale

Samstag, 4. Dezember, 18 Uhr

Zwei Magnificat-Vertonungen umrahmen das Programm der Cappella Vocale und stecken auch den stilistischen Rahmen ab: so steht zu Beginn das Magnificat octavi toni von Orlando di Lasso, am Ende das Magnificat von Wolfram Buchenberg.

Die Motetten „Singet dem Herrn ein neues Lied“ von J.S. Bach, „O Heiland, reiß die Himmel auf“ von Johannes Brahms und „De circuito aeterno“ von Petr Eben erklingen zwischen diesen beiden Polen. Orgelwerke von J. S. Bach (Fantasie und Fuge g-Moll, Präludium und Fuge Es-Dur) runden das Programm ab.

Lassen Sie sich dazu einladen, den zweiten Advent musikalisch einzustimmen!

Cappella Vocale

Leitung und Orgel: Stefan Scharff

*Eintritt 12,- € (Ermäßigung Schüler und Studenten), nur Abendkasse*

## Weihnachtsspiel der Mädchen- und Jungenschola der Singschule

Freitag, 10. Dezember 17 Uhr

Kinder hören oft Dinge, die Erwachsenen nicht auffallen. So geht es Miriam, die den Gesang über die Ankunft eines Kindes hört. Ihre Eltern haben keine Zeit für so etwas,



also macht sich Miriam auf und folgt den Tönen. Dabei begegnet sie Bettlern, einem Blinden und einem Flüchtling, die sie in die Vorstadt begleiten, wo sie das Kind in einem wunderbaren Licht finden.

Die Mädchen und Jungenschola unter der Leitung von Dirk Früauff führt das Kindermusical „Ein Kind und ein König“ von Uli Führe im Gemeindehaus auf. *Eintritt frei.*

## Gospelgottesdienst

Sonntag, 12. Dezember 18 Uhr

Was unsere Kinder vor Weihnachten kaum aushalten, können wir Erwachsene in der Adventszeit häufig nicht mehr so wirklich empfinden: Die große Freude auf das, was mit Weihnachten auf uns zu kommt. Unter dem Motto „Great Joy A Comin“ möchte Ihnen der Gospelchor Blankenese unter der Leitung von Teri DeSario in seinem weihnachtlichen Gospelgottesdienst auch dieses Jahr wieder mit traditionellen sowie zeitgenössischen Gospelsongs eine kleine Freude in die angespannte Vorweihnachtszeit bringen und damit ein wenig Platz bereiten für die „große Freude“, die sich mit Jesu Geburt für alle Menschen ankündigt. Wer diesen Konzert-Termin nicht wahrnehmen kann, hat bereits am **5. Dezember** die Gelegenheit, den Gospelchor im Rahmen der Aktion „Sehnsucht nach dem Anderen Advent“ in der Hauptkirche St. Petri an der Mönckebergstraße zu hören. *Der Eintritt ist wie immer frei.*

Vom Himmel hoch,  
da komm ich her  
...und alle singen mit!

Mi, 15. Dez, 19 Uhr

Großes Advents- und Weihnachtslieder-singen präsentiert vom Klönschnack mit dem Blankeneser Männerchor, dem Chor Cantus Blankenese und dem Kinderchor der Gorch-Fock-Schule *Eintritt frei*



Im Anschluss ab **20 Uhr** Glühwein und Selbstgebackenes unter freiem Himmel präsentiert vom Lions-Club Blankenese.

## Weihnachten fällt aus!?

Donnerstag, 16. Dezember, 18 Uhr

Der Chor der Bugenhagenschule führt das Musical „Weihnachten fällt aus!“ von Peter Schindler auf:

Schon im August versuchen Engel den Weihnachtsmann Ambrosius Schneeweiß zu den Weihnachtsvorbereitungen zu animieren. Der beschließt jedoch: dieses Jahr fällt das Fest aus. Ein Jahr mal kein Stress, das gefällt auch den Engeln gut. Alle Erdenbürger werden per Post informiert, und alle stellen sich darauf ein. Nur eine Familie wurde vergessen, was eine ungeahnte Wende auslöst....

Wie bisher in jedem Schulhalbjahr werden die SchülerInnen in einem dreitägigen Workshop das Musical unter der Leitung von Gabriele Schlüter und Dirk Früauff einstudieren.

*Der Eintritt ist frei.*

## Weihnachtsoratorium für Schulkinder

(Teil I – III ohne Arien)

Sonntag, 19. Dezember, 16 Uhr

Herzlich lädt die Blankeneser Kantorei zu zwei Aufführungen des Weihnachtsoratoriums von J.S. Bach ein, die am 4. Advent stattfinden werden.

Eine um die Arien gekürzte Fassung (Dauer ca. 45 Minuten) um 16 Uhr ist vor allem für Schulkinder gedacht. Wir freuen uns sehr, dass in dieser Aufführung der Kinderchor unserer Singschule die Kantorei bei den Chorälen unterstützen wird!

Knut Schoch, Tenor, Elbipolis-Barockorchester Hamburg; Kinderchor der Singschule (Einstudierung: Dirk Früauff), Blankeneser Kantorei, Leitung: Stefan Scharff

*Eintritt Kinder 5,- €, Erwachsene 10,- €, kein Vorverkauf. Die Abendkasse öffnet 1/2 Stunde vor Konzertbeginn*

## J. S. Bach

## Weihnachtsoratorium (I - III)

Sonntag, 19. Dezember, 18 Uhr

Um 18 Uhr wird dann eine ungekürzte Aufführung der Teile I-III stattfinden. Beide Aufführungen werden wie gewohnt begleitet vom Elbipolis Barockorchester Hamburg.

Tanya Aspelmeier, Sopran; Ina Jaks, Alt Knut Schoch, Tenor; Andreas Pruys, Bass Elbipolis-Barockorchester Hamburg Blankeneser Kantorei, Leitung: Stefan Scharff

*Eintritt 8,- bis 26,- €*

*(Ermäßigungen Schüler und Studenten)*

*Vorverkauf und telefonische Kartenvorbestellung ab 6. Dezember im Gemeindehaus, die Abendkasse öffnet 1 Stunde vor Konzertbeginn*

## Gemeinsam gegen Aids wir übernehmen Verantwortung für uns selbst und andere"



Konfirmanden-Gottesdienst zum  
Weltaidstag am **1. Dezember um  
19.00 Uhr**, Blankeneser Kirche am  
Markt

Gegen das Vergessen, für mehr  
Bewusstsein im Umgang mit Aids  
und Solidarität mit  
Betroffenen.

Die neuen  
Konfirmandinnen  
und Konfirmanden  
unserer Gemeinde  
haben einen

Gottesdienst zum Weltaidstag  
gestaltet und laden herzlich dazu ein!

## Adventsfeiern

### für unsere Senioren

**Montag, 6. Dezember, 15-17 Uhr**

**Dienstag, 7. Dezember, 15-17 Uhr**

Kinder unserer Singschule werden singen  
und der Schauspieler Heinz Lieven rezitiert  
alte Adventsgedichte.

Kaffee und Kuchen, Zeit für Gespräche  
und gemeinsames Singen.

Wenn Sie abgeholt werden möchten, rufen  
Sie uns bitte an, Tel 86 62 500.

Allen, die nicht dabei sein können, wün-  
schen wir eine gesegnete Advents- und  
Weihnachtszeit.

*Ihre Pastoren  
Th. Warnke, K.-G. Poehls und H. Plank*

## Weihnachtsfeiern der Schulen

**Dienstag, 14. Dezember, 19.30 Uhr**

Weihnachtskonzert Gymnasium Blankenese  
Beiträge von Orchestern und Chören

**Mittwoch, 22. Dezember**

8 Uhr Marion Dönhoff Gymnasium

10 Uhr Schule Grottefendweg

11 Uhr Gorch-Fock-Schule

13 Uhr Bugenhagenschule

## Sternsinger

**Donnerstag, 6. Januar ab 15.30 Uhr**

Die Sternsinger kommen und  
schreiben den Segensgruß an  
Ihre Tür

20 + C + M + B + 11

Christus Mansionem Benedicat

Christus segne dieses Haus.

Die Kinder werden ab 15.30  
Uhr unterwegs sein. Wir sam-  
meln für AIDS-Waisen in  
unseren Partnerdörfern in  
Afrika. Sagen Sie uns, ob Sie  
die Sternsinger empfangen  
möchten. *Tel. 8662500*



## GOTTESDIENSTE

### Dezember

*Kebrt um! Denn das Himmelsreich ist nahe.  
Matthäus 3,2*

**Mi 1. Dezember**

07.00 Frühschicht *Gemeindebaus*

19.00 Konfirmandengottesdienst  
zum "Welt AIDS-Tag"

**Sa 4. Dezember**

15.00 Friedhofsandacht *Der Schöpfung ganz nah*

**Sonntag, 5. Dezember**

10.00 Gottesdienst *Matth. 21,1ff* Th. Warnke  
Capella Vocale

11.30 FaGo mit dem Nikolaus (vgl. S. 8)

**Mo 6. Dezember**

08.00 Schulgottesdienst Bugenhagenschule

**Mi 8. Dezember**

07.00 Frühschicht *Gemeindebaus*

19.00 Abendgebet "Atempause" mit  
Preisträgern von Jugend musiziert

**Sonntag, 12. Dezember**

10.00 Gottesdienst *Lukas 3,1-14* H. Gorski  
Blankeneser Kantorei

11.30 Familiengottesdienst

18.00 Gospelgottesdienst

20.00 Taize-Gottesdienst (kath. Kirche)

**Mo 13. Dezember**

08.00 Schulgottesdienst Bugenhagenschule

**Mi 15. Dezember**

07.00 Frühschicht *Gemeindebaus*

19.00 Abendgebet "Atempause"

**Sonntag, 19. Dezember**

10.00 Gottesdienst *Lukas 1,26-33* H. Plank  
Seniorenkantorei

11.30 Familiengottesdienst

**Mo 20. Dezember**

08.00 Schulgottesdienst Bugenhagenschule

**Mi 22. Dezember**

07.00 Frühschicht *Gemeindebaus*

ab 8.00 **Schulgottesdienste** vgl. linke Spalte

19.00 Abendgebet "Atempause"

## Weihnachten

### 24. Dezember Heiliger Abend

14.00 Kindergottesdienst  
mit Krippenspiel  
K. Klose / H. Plank

15.00 Lichterandacht auf dem Friedhof  
U. Drechsler/Malve Lehmann-Stäcker

15.30 Christvesper I K.-G. Poehls  
Trompeten und Orgel

17.00 Christvesper II Th. Warnke  
Trompeten und Orgel

18.30 Christvesper III H. v. Schubert  
Flöte, Cello und Orgel

23.00 Christmette H. Gorski  
mit Cantus Blankenese

**Sa 25. Dezember - 1. Weihnachtstag**

10.00 Gottesdienst K.-G. Poehls  
Weihnachtsmotette Gesang  
und Instrumentalensemble  
I. Neuß, E. Hasenfratz

**So 26. Dezember - 2. Weihnachtstag**

10.00 Gottesdienst  
11.30 Familiengottesdienst  
*"Hilfe, die Herdmans kommen"*  
Die Geschichte H. Plank

**Mi 29. Dezember**

19.00 Abendgebet "Atempause",  
Klavier (Ravel), E. Hasenfratz

**Freitag 31. Dezember**

19.00 Jahresschlussandacht K.-G. Poehls  
Missa simplicate, Gesang und Orgel,  
C. Zach, E. Hasenfratz

## Jahreslosung 2011

Laß dich nicht vom Bösen überwinden,  
sondern überwinde das Böse mit Gutem.  
*Römer 12,21*

## Januar 2011

*Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde,  
zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als  
Mann und Frau. 1. Moses 1,27*

**Samstag, 1. Januar**

18.00 Neujahrsgottesdienst H. Plank  
mit anschließendem Empfang

**Sonntag, 2. Januar**

10.00 Gottesdienst *Job 1,43-51* Th. Wanke  
11.30 Familiengottesdienst

**Mi 5. Januar**

07.00 Frühschicht *Gemeindebaus*  
19.00 Abendgebet "Atempause"  
Orgel, E. Hasenfratz

**Sa 8. Januar**

15.00 Friedhofsandacht *Der Schöpfung ganz nah*

**Sonntag, 9. Januar**

10.00 Gottesdienst *Matth. 4,12ff* K.-G. Poehls  
11.30 Familiengottesdienst  
20.00 Taize-Gottesdienst (kath. Kirche)

**Mo 10. Januar**

08.00 Schulgottesdienst Bugenhagenschule

**Mi 12. Januar**

19.00 Abendgebet "Atempause" mit  
Preisträgern von Jugend musiziert

**Sonntag, 16. Januar**

10.00 Gottesdienst *Ex 33,17ff* H. Gorski  
11.30 Familiengottesdienst

**Mo 17. Januar**

08.00 Schulgottesdienst Bugenhagenschule

**Mi 19. Januar**

19.00 Abendgebet "Atempause"  
Violine/Klavier, Schurig, Hasenfratz

**Sonntag, 23. Januar**

10.00 Gottesdienst zu Beginn  
der Ökumenischen Bibelwoche  
Gospelchor vgl. S. 10  
11.30 Familiengottesdienst

**Mo 24. Januar**

08.00 Schulgottesdienst Bugenhagenschule

**Mi 26. Januar**

19.00 Abendgebet "Atempause"  
Gesang, Gambe, Orgel

**Fr 28. Januar**

11.30 Kindergarten Gottesdienst

**Sonntag, 30. Januar**

10.00 Gottesdienst *Matth. 14,22ff* H. Plank

**Mo 31. Januar**

08.00 Schulgottesdienst Bugenhagenschule

Fünf Monate versperrte ein Tuch vor der Eingangstür den Zutritt zur Kirche. Wir renovieren. Am 1.Advent, rechtzeitig zur bevorstehenden Festzeit, nimmt die Gemeinde ihr Haus nun wieder in Besitz. In diesen fünf Monaten haben Sie 379.963,92 € (Stand 20.Nov.) gespendet und die Grundlage geschaffen für die notwendig gewordene Erneuerungsmaßnahme im Innenraum der Kirche.

Nanke von Ahnen; Wolfgang Ahrend; Georg Ammer; Margrit Apel; Dr. Werner Appel; Sigrid Arndt; Edda Aschhoff; Rudolf Backer-Dirks; Bernhard und Gisela Backs; Frank Bade; Erika Baessler; B+F Bakery & Food Lebensmittelhandelsges.mbH+Co KG; Anita Bannick-Gressel; Margarete Barg; Emma Barkowsky; Norbert Bast; Ulrike Bauer; Renate Baumann; Katharina Baumann; Dr. Rainer Behne; Dipl.-Ing. Hartwig Behrendt; Ingeborg Behrmann; Dr. Helga Beltermann; Benefizgottesdienst des Gospelchores; Eva Bergmann; Dr. Gerhard Beuck; Erich E. Beyer KG GmbH & Co; Wolfgang Biedermann; Harm und Christa Bielenberg; Bärbel Binder; Dr. Reiner und Alexandra Blank; Blankeneser Bürger Verein e.V.; Restaurant Rudolph Blankeneser Tafel; Jens und Ursula Blöcker; Dr. Lars Blöcker; Helen Blohm; Frauke Blum; Dieter Bose; Dieter Both; Dr. Stefan und Isod Bötzel; Maria Brammer; Jürgen Brandt; Dr. Sabine Braun; Maria-Louise Breckwoldt; Birgit Breckwoldt-Gienow; Ilse Breithaupt; Maria Brenner; Waltraud Bruun; Buchhandlung Kortes; Angelika Buddrick-Scheer; Albert Büll; Helge Burggrabe; Dr. Karin Bussmann; Andreas Bütow; Firma Peter Börner C.E.Gaetke Glas Gesellschaft; Chor Cantus Blankenese; Vladimir Capek; Firma Carl Leisau KG; Silke Carstensen; Lars Clasen; Bernd Cloppenburg; Dr. Ruben Conzelmann; Monika Dahl; Maria-Luise Dammann; Harald Dau; Gisela Dethleffsen-Brennecke; Dr. Robert und Beatrice Diekgreif; Dirk Dietrich; Vivian und Dr. Hartmut Dietrich ; Otto Dinse; Martin Dörscher; Frieder Drögemüller; Jutta Düber; Hans Dunker; Frauke Echevarria; Dr. Bernd Eckardt; Joachim Eggeling; Claus-Helmut Eggers; Dr. Hans-Uwe Ehlers; Sieglinde Ehling; Erika Elbracht; Elektro Dieter Duncker E.K; Heiko Elmsheuser; Erika Elsner; Karsten und Hiroko Engel; Dr. Dagmar Entholt-Laudien; Gerda Ertel; Gerhard Ewig; Der Familiengottesdienst; Dieter Fahning; Lutz Falta; Gisela Feddersen; Helge und Cornelia Fehrs; Doris Feist; Eberhard Fledel; Gernot und Anja Flick; Heidemarie Fließ; Richard Floto; Christian Friedrich Fontius; Sabine Verena Förster; Heiner Fosseck; Lilly Freimuth; Gerd Freitag; Isabel Frielinghaus; Firma Rolf und Bernd Friseurbetriebe GmbH; Günther und Renate Fromm; Frederick und Barbara Gable; Ulf Gänger; Thomas Ganske; Ulrich Gawlitta-Richardsen; Elke Monika Gebbers; Gemeindefest 21.06.10; Michael und Elsy Generich; Firma Jürgen Gercke GmbH & Co KG; Gudrun Gersdorf; Ronald Giermann; Ruth Glodschey; Marliese Goericke; Gottesdienstkollekten; Hildegard Granzow; Martina und Axel Grigo; Elsbeth Groll; Peter Grönwoldt; Richard Grossmann KG GmbH & Co; Helga Groth; Rainer und Erdmute Grün; Brigitte Günther; Brigitte Haase; Jürgen Habertag; Diedrich Haesen; Gertraude Hagenah; Wiebke und Horst Hamdorf; Familienverein Hamkens; Helmut Hansen; Dr. Axel Hansen; Astrid Freifrau von Harder; Dr. Christoph Hasche; Hamburger Sparkasse; Heinke Heilmann; Sabine Heinze; Helga Heitmann; Carmen Hellmer; Dr.Kirsten Hellner; Markus Hempel; Lotte Hems-Pauls; Dr. Ruth Hensen; Herrenhaus Grundstücksgesellschaft GBR; Ulrich Herter; Hiltrud Hesse; Eva Hildebrandt; Margarete Hilmer; Walter Hinneberg; Thomas Hinz; Hörgeräte Zacho GmbH; Karin Hoffmann; Dr. Wolfgang R.H. Holm; Ronald Holst; Henning Holst; Rebecca und Torsten Holst; Hans-Edgar Freiherr von Holtzapfel; Jens Horn; Christa Horstmann; Siegfried Walter Horstmann; Jan H. und Antje Huchzermeyer; Bernd und Elfriede Huckfeldt; Dr. Klaus Dieter Huth; Gerda und Hans-Hajo Iben; Rudolf Illies; Inneneinrichtung Thomas Warnecke; Elisabeth Iversen; Dr. Harald Jaacks; Hans-Hartwig und Christel Jäger; Jan-Peter Jark; Bruno Jessen; Hans Jessen; Ursula Junge; Wulf und Lieselotte Kahl; Marianne Kaneel; Prof.Dr. Erhard Kantzenbach; Frauke Keifl; Erika Kemme-Konzelmann; Dr.Uwe Kempf; Kirchenbesucher; Hannelore und Hans-Heinz Kirchhoff; Norbert Kirchhoff; Ursula und Peter Klein; Lilly Klemme; Gertrud Klimpke; Heidi Klotz; Kay-Dietrich Knapp; L. J. Knefelkamp; Irmgard Knell; Marie-Luise Knollmann; Dr. Gabriele Koch; Ilse Koch; Harmen Koelln; Goldene Konfirmation Kollekte Pfingsten; Thomas Kombrecht; Jürgen Kömpe; Bettina Könecke; Konfiabend am 20. Juni; Dr. Bernd Kortüm; Helga und Hermann Köster; Adam Freiherr von Kottwitz; Dr. Jörn Kreke; Stefan Kröger; Ernst-Moritz Krossa; Olaf und Katrin Krüger; Gerhard Krumfuss; Elke Kühl; Hermann Kuhlmann; Brigitte Kühn; Blankeneser



Foto: Bernd Kröger

In den fünf Monaten und lange davor hat der Bauausschuss unter dem Vorsitzenden Horst Neeb, verstärkt durch Peter Bockelmann, der die "fließenden Gelder" im Blick behielt, die Maßnahme konzeptionell bedacht und begleitet. Die Bauleitung war bei Architekt Reinhold Herzer in guten Händen. Mit den am Bau beteiligten Firmen haben wir ausnahmslos Glück gehabt. Das gilt besonders auch für den Lichtplaner Walter Bamberger aus Eichstätt. Ihnen allen ganz herzlichen Dank für die gute Arbeit und nicht zuletzt gebührt unser Dank

Die Baukosten (413.000,00 € - das Konto wird noch nicht geschlossen) sind damit weitgehend finanziert . Allen unten genannten Personen - hoffentlich mit Hilfe der Technik auch vollzählig erfaßt!! - danken wir für Ihre überaus großzügigen Zuwendungen - natürlich auch den Spendern, die ihre Namen hier nicht aufgeführt sehen wollten.

Kunstauktion; Jan Kurz und Gesa Schade; Prof. Dr. Rainer Kussmaul; Annemarie Küster; Friederike Laar; Jutta Laar; Matthias Graf von Lamsdorf; Bernd Lammerskötter; Alfred Laudehr; Dieter und Elke Lausen; Christel Lavalette; Baron Peter von le Fort; Burkhard Lehmann; Dr. Helga Lehmann; Evamarie Lenz; Familie Leutwyler; Joachim Leverkus; Ingrid Lindhorst; Dieter König ; Lions Club Blankenese; Alexander und Johanna Lohse; Ina-Maria Lorenz; Ernst Günther Lundius; Jürgen Maas; Dr. Brigitte Mahn; Ursula Manzke; Johannes Maret; Marktgemeinschaft Blankenese e.V.; Prof. Dr. Klaus-Peter und Dr. Christiane Martens; Susanne Martius; Friedrich Eckart und Hella Marwedel; Gerd Matulat; Hildegard Mayer-Freytag; Otto Meinert; Erich Mendt; Waltraud Mengert; Dr. Johannes Messen; Conrad Meuthien; Jörn und Irmgard Meyer; Prof. Klaus



Meyer-Abich; H.-W. Michahelles; Jeannette und Jörn Militzer; Hertha Minderlein; Ellen Mohr; Karin Mohrhoff; Peter Möhrle; Astrid Möller; Christiane Möller; Familie Müller-Krüll; Georg Musold; Dr.med.Doris Nagel; Fred Nechels; Maria,Carla und Elli Nehrdich; Anusch Neidel-Cutujian; Martina Neumann; Frank Nörenberg; Hans O`Swald; Lore Oberste-Padberg; Käthe Oberste-Padberg; Erika Ockelmann; Kerstin Öger; Marie-Luise Ohlendorf; Lore Oldenburg; Peter Ondruska; Dr. Andreas Opatz; Opferstock Gemeindehaus; Orgel Chor Konzert; Dr. Michael Otto; Alexander Otto; Margarethe Otzen; Dr. Karsten Paetzmann; Günther Palm; Regina Pauly; Familie Penner; Dr. Lore-Maria Peschel-Gutzeit; Christiane von Petersdorff; Kathrin Petersen; Gisela Petersen; Henriette Petersen; Carla Petersen; Ursula Petersen; Dr. Roswita und A. Pielcke; Sigrid Piezunka; Waltraut Pinckernelle; Ingrid und Helmut Plank; Ulrich-Georg Plate; Tania Plate; Wiebke und Claudius Pleil; Klaus-Georg Poehls; Dr. Naschmil Pollmann; Postkartenverkauf; Helga von Preyss; Leonard Joachim Prinz; Anke Puls; Dr. Denise von Quistorp; Firma Thorsten Rachow Immobilien-Verwaltungs-ges.mbH & Co KG; Hans Graf zu Rantzau; Wolfgang Rappolt; Dr. Sabine Rapp-Storrier; Goenna Reese; Gerhild Reger; Brigitte Reimers; Basar der Gemeinde; Nele Reiners; Martje Richardsen-Rogge; Heidrun Rick; Friedrich Wilhelm Rietdorf; Dr. Lutz Ristow; Ingrid Rode; Marianne Roettig; Silke Rohr; Lutz Röseler; Gisela von Rosenberg; Rotary Club Blankenese; Joachim und Sigrid Rottgardt; Dr. Eleonore von Salisch; Renate Schade; Klaus Schade; Wolfgang Schaper; Hartmut und M. Scheifarh; Firma Schieferstein; Annika und Frank Schlichting; Constantin Schlüter; Walter Schmid; Ursula Schmidt; Elke Schmidt; Ingeborg Schmidt; Ursula Schmidt; Manuela Schmidt; Dr. Inga Schmidt-Syaßen; Wolf-Peter Schneider; Manfred Schönbach; Hans-Herbert

Schönborn; Rüdiger Schönbrunn; Karin Schoop; Anita Schreiber; Karin und Jürgen Schröder; Heike Schröder; Lorenz und Annette von Schröder; Catharina Schuchmann; Hans Erik Schuldt; Karl-Hans Schulz; Sonja Schulz; Hanneliese Schumacher; Ingrid Schunk; Oliver und Ilse Schütt; Henrik und Ilse Schütt; Jan J. Schütt; Sigrid Schütz; Dr. Dieter Schwanke; Monika Seeliger; Firma Seemann & Söhne; Sara Sello; Prof. Dr. Peter Selmer; Christel Senckel; Dr. Arnold Sieveking; Simon und Muehlenroth KG GmbH & Co; P. Sombeek; Gabriela Sönnichsen; Volkert und Gunda Sörensen; Marion Spiegelberg; Anja Staden-Dirala; Ute Stehr; Marianne Steineshoff; Anne Steiskal; Jörg Strasburger; Kurt-Jürgen und Barbara Strüwer; Familie Stuckert; Dr. Norbert Targan; Jörg Tesch; Rainer Thal; Dr. Tjark Thies; Gabriele Thorwald; Karin Tiedemann; Dr. Detlef Tietgen; Dr. Thomas und Marianne Tochtermann; Bendix Todsen; Thomas und Flore Trautwein-Haberstroh; Wolfgang Trillmich; Dr. Johannes Trost; Lukas und Birthe Vogler; Elfriede Margot Vollhardt; Petra und Eva Maria Vollmer; Peter und Sibylle Voss-Andreae; Matthias Votel; Marion Wachs; Ingeborg und Hubert Waldmann; Max Warburg; Roswitha Warncke; Heidi Warnholtz; Thomas Warnke; Ingrid und Jürgen Weber; Dirk und Antje Wegener; Klaus F. Wegner; Rita Wehr; Christel Barbara Weinrich; Florian Weischer; Helmut Wichmann; Gerhard und Hilda Wiehe; Familie Wilckens; Familie Wilimzig; Helene Willink; John Peter Wilts; Luise Winguth; Dr. D. und A. Winkler; Dr. Max-Reinhard Winter; Dr. Georg Winter; Stephan Witt; Erika Wittmaack; Beate Wodrich; Maren Wolf; Ingrid Wudtke; Anna Würth; Frauke Zander-Bielenberg; Elsbeth Zickwolff; Prof. Dr. Carsten Zornig; Monika und Rolf Zuckowski; Isabel Klingenstein-Zuschke und Stefan Zuschke

Dr. Axel Hansen, der über Monate unermüdlich und kreativ viele Stunden in das Einsammeln der notwendigen Gelder investiert hat. Der Gemeindesaal hat uns in der "Übergangszeit" gute Dienste geleistet und uns zusammen rücken lassen, eine gute Erfahrung. Aber wir haben die Kirche vermisst und freuen uns, nun wieder Gottesdienst in ihr feiern zu können, Konzerte der Chöre und Schulen in ihr zu erleben und sie jeden Tag geöffnet zu wissen - auch für eine persönliche stille Zeit.

*Ulrich Zeiger, Vorsitzender des Kirchenvorstandes*

## Nikolaus kommt persönlich zu den Blankeneser Kindern mit der Fähre.

**5. Dezember, 12.20 Uhr**  
Bulln / Schiffsanleger - Strandweg

Wir beginnen mit dem  
Familiengottesdienst um 11.30 Uhr in der  
Kirche und gehen dann hinunter an den  
Strand.

Am Bulln erwarten Euch  
**Rolf Zuckowski**,  
verschiedene Chöre mit Adventsliedern,  
Gedichte - und viele Überraschungen.

herzliche Einladung  
Förderkreis 700 Jahre Blankenese

## Waldandacht im Klövensteen

**Freitag, 10. Dezember, 16 Uhr**

Gemeinsam mit der Familienbildungsstätte  
Blankenese wollen wir eine Waldandacht im  
Wildgehege des Klövensteen feiern.

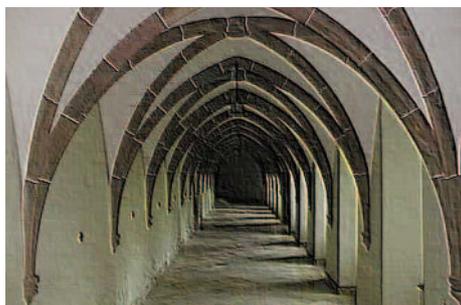
Mit Maria und Josef machen wir uns auf  
den Weg... Wir singen Adventslieder und  
unterwegs gibt es Einiges zu entdecken...  
Liebe Kinder, bringt bitte eure Laternen  
mit. Zum Abschluss gibt es warmen Punsch  
und Gebäck. Treffpunkt ist um **16 Uhr** vor  
dem Wildgehege.

*Anmeldung bitte bei der: Ev. Familienbildung  
Blankenese, Tel. 970 794 610*

## Der Stille auf der Spur

**Samstag, 11. Dezember, 15 - 19 Uhr**

Unter diesem Motto findet ein Nachmittag  
im Gemeindehaus für interessierte Jugend-  
liche und Erwachsene statt.



Nach einem gemeinsamen Anfangsimpuls  
wird in Kleingruppen weitergearbeitet.  
Dazu gibt es verschiedene Workshops:  
Klang-Meditation, Qi-Gong, Yoga, Mandala-  
Malen. Bitte bequeme Kleidung mitbrin-  
gen. Wer eine Yogamatte und/oder ein  
Meditationskissen besitzt, möge dies gerne  
dabei haben. Den Abschluß bildet eine  
Andacht in der Kirche mit Präsentationen  
aus den Workshops. Zwischendrin gibt es  
eine Kleinigkeit zu essen. Bei Interesse und  
/ oder Fragen:

*Pastor Thomas Warnke, Tel. 866 250 33*

## Alt-Blankeneser Rummelpott-Laufen 31. Dezember um 15.30 Uhr

### Treffpunkt Fischerhaus, Elbterrasse 6

Anmeldung nicht erforderlich

Großes Gewinnspiel:

Welche Gruppe ist

am originellsten

kostümiert? Wer

sind die besten

Rummelpott-

Sänger?

Preise von der

Freiwilligen

Feuerwehr Blankenese:

Besichtigung der Wache

Fahrt mit einem Löschfahrzeug



### Vorbereitungsnachmittag

**Mi. 29.12.10 um 16.00 Uhr**

Apfelkoken backen, Rummelpott basteln,

Rummel-Lieder über. Anmeldung erforder-

lich: HH.Neugebauer@gmx.de

Materialkosten 5.- €

Blankeneser Bürgervereien gemeinsam mit

Förderkreis 700 Jahre Blankenese

## 15 Jahre

### Freiwilligen Forum Blankenese

**Freitag, 28. Januar, 15 Uhr**

Andacht um 15 Uhr in der Kirche  
anschließender Empfang im Gemeindehaus

Das Freiwilligen Forum Blankenese, kurz  
FFB, ist seit 15 Jahren eine feste Größe in  
unserer Gemeinde – und dies im besten  
ökumenischen Sinne. Stichworte wie „Mit-  
Dach-Essen“, „Martinsspiel“, „Volkslieder-  
singen“, „Stricken für einen guten Zweck“  
sind eng mit dem Einsatz der Freiwilligen  
verbunden. Und weit mehr wurde und wird  
im FFB getan.

Dies alles wäre ohne die Leiterin des FFB,  
Frau Marianne Steineshoff, nicht in Gang  
gekommen, und ihr gilt es besonders für  
ihren unermüdlichen Einsatz zu danken.  
Denn Frau Steineshoff wird die Leitung des  
FFB mit der Jubiläumsfeier zum 15-jährigen  
Bestehen leider abgeben. So ergeht eine  
herzliche Einladung zur Jubiläumsfeier.

*Klaus-Georg Poebels*

## Mit-Dach-Essen

Mittagessen für Menschen  
mit und ohne Dach



Dienstag, 14. Dezember, 11. Januar  
Marianne Steineshoff & Team

## Öffentliche Kirchenvorstandssitzungen

Dienstag, 25. Januar  
19.30 Uhr - Mühlenberger Weg 68

## Hospizarbeit in Blankenese – mehr als ein Kurs

Das Engagement in der Hospizarbeit ist  
manchmal die Erfüllung einer Sehnsucht  
nach einer Lebensaufgabe: Sie kann  
Ausdruck finden in der Begleitung von ster-  
benden Menschen, für sie da zu sein, ihren  
Angehörigen oder Freunden in der schwe-  
ren Zeit des Abschieds zur Seite zu stehen  
oder mit ihnen die Trauer auszuhalten.  
Dankbarkeit für die Bewältigung von eigen-  
en Grenzsituationen und das Bewusstsein  
für das Geschenk des Lebens können der  
Grund sein, dem eigenen Leben mit dieser  
Aufgabe einen neuen wichtigen Impuls zu  
geben. Im **Januar beginnt der sechste  
Kurs für Sterbebegleitung**, der die  
Grundlage für diese Arbeit darstellt und  
hundert Unterrichtsstunden inklusive  
Praktikum bis November umfasst.  
Wer eine solche Lebensaufgabe erfüllen  
möchte, melde sich bei

*Clarita Loeck, Blankeneser Hospiz e.V.*  
Tel. 86 49 29 oder 0173 23 91 641

## Wir sind gemeinsam unterwegs...

Unter diesem Leitwort wurden vier Ju-  
gendliche aus unse-  
rer Gemeinde -  
Lilith Ertel, Lena  
Jedro, Julia Lentz  
und Vincent (Bob)  
Goericke – am 7.  
November gemein-  
sam mit 40 weiteren  
Jugendlichen aus  
ganz Hamburg in  
der Jugendkirche  
Groß Flottbek ein-  
gesegnet, nachdem  
sie in den Herbstferien während einer  
Freizeit in Worbis (Thüringen) ihre Jugend-  
gruppenleiterkarte (Juleika) erworben hat-  
ten.

Herzlichen Glückwunsch! *Thomas Warnke*



## Neujahrsempfang

Im Anschluss an den Gottesdienst am  
Neujahrsabend (Beginn 18 Uhr) findet  
der traditionelle Empfang des Kirchen-  
vorstandes - diesmal auf der Orgelemp-  
ore - statt. Bei einem Glas Sekt wird  
noch einmal Rückschau genommen auf  
die Ereignisse des vergangenen Jahres,  
um dann auszublicken auf die Aufgaben  
und Fragestellungen, mit denen es die  
Gemeinde im nächsten Jahr / in den  
nächsten Jahren zu tun haben wird.  
Alle Mitglieder und Freunde der  
Gemeinde sind herzlich eingeladen.

*Der Kirchenvorstand, Ulrich Zeiger*

## Ausstellung Kurt Löwengard

23. Januar bis 26. Februar 2011

In der Reihe der Ausstellungen jüdischer Künstler in Blankenese veranstaltet der Verein zur Erforschung der Geschichte der Juden in Blankenese zusammen mit dem Arbeitskreis Kirche und Kunst eine sechste Werkschau mit Bildern von Kurt Löwengard.



Aufliegende Kutter, Aquarell, 1937

Er arbeitete viel und gern in Blankenese und an der See. Der Künstler, Sohn eines Architekten, 1895 in Hamburg geboren, studierte unter anderem 1919-1920 am Bauhaus Weimar bei Klemm und Feininger, unternahm ausgedehnte Studienreisen, lebte ab 1922 freischaffend in Hamburg. Der liebenswürdige Maler gehörte der Hamburgischen Sezession an, seine Spezialität waren bildmäßige Aquarelle. 1939 emigrierte er nach London, wo er Anfang 1940 mit 44 Jahren an Knochenmarkanämie verstarb. Ein kleiner Katalog wird Leben und Werk würdigen.

Montags bis freitags 9 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr, samstags 10 bis 13 Uhr  
Gemeindehaus

## GEMEINDEAKADEMIE Dezember und Januar

Wir wünschen allen Freunden der GEMEINDEAKADEMIE ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr. Das Frühjahrsprogramm wird der Februar Ausgabe des Gemeindebriefs beiliegen.

### Donnerstag, 13. Januar, 10 bis 11.30 Uhr Gemeindehaus

■ „Literaturcafé“ Franz Werfel „Eine blasse blaue Frauenhandschrift“

Einführung in das Werk, gemeinsame Lektüre und Diskussion, Vorkenntnis des Buchs ist nicht erforderlich

### Freitag, 14. Januar, 11 Uhr Bucerius Kunstforum

■ „Lebenslinien“

Führung durch die Marc Chagall Ausstellung mit Dr. Heike Trost. Wir widmen uns zum einen den Beziehungen zwischen Chagalls jüdischem Leben und seinem Werk, die in dieser Ausstellung großartig aufbereitet sind, und konzentrieren uns zudem auf seine biblischen Themen aus dem alten Testament. Dabei entdecken wir auch das Bild des Gekreuzigten, das er persönlich interpretierte und als Symbol des Martyriums in seinen Themenschatz aufnahm. **Anmeldung bis 6. Januar.**

Tel. 8662500; Eintritt ca. 9 €

### Samstag, 15. Januar 2011, 14 bis 17 Uhr Gemeindehaus

■ „Der Bücherzirkus“, eine Lesewerkstatt für Kinder im Grundschulalter.

Ein Buch, ein Thema und ganz viel Spaß. Wir lesen und erleben „Lian“ von **Chen Jianghong**. Unkostenbeitrag € 5,00 pro Kind. Leitung Angela Wöbke-Hasenkamp und Bettina Pabsch. Anmeldung erbeten unter Tel. 4603393 oder [awoebke@googlegmail.com](mailto:awoebke@googlegmail.com).

Weiterer Termin: **Sa, 12. Februar, 14 bis 17 Uhr, Gemeindehaus**, „Die drei Fragen“ von Jon J Muth ( nach einer Geschichte von Leo Tolstoi).

### Sonntag, 30. Januar, 17 bis 19 Uhr Gemeindehaus

■ „Wege in die Stille“ Mit Übungen für Wahrnehmung, Achtsamkeit, Stille und Körper spüren wir der Gegenwart Gottes in unserem Leben nach, um Kraft und Stärkung für unseren Alltag zu gewinnen. Weitere Termine:

6.2., 13.2., 20.2., 27.2., 6.3.

**Anmeldung bis 15.1.2011** unter Tel. 8662500; nähere Infos Lore Oldenburg, Tel. 860458 und Hella Marwedel, Tel. 805506; Teilnahmegebühr 20 € (Materialien).

### Sonntag, 23. Januar, 16 Uhr Gemeindehaus

■ **Eröffnung der Ausstellung Kurt Löwengard.**

1895 in Hamburg geboren gehörte der Künstler zur Hamburgischen Sezession, seine Spezialität waren bildmäßige Aquarelle. Eine Kooperation mit dem Verein zur Erforschung der Geschichte der Juden in Blankenese.

Bis Sa, 26. 2., mo bis fr 9 bis 12 und 15 bis 17 Uhr, sa 10 bis 13 Uhr (vgl. linke Spalte)

## Schöpfung und Umweltförderung: „Mit welchen Projekten können wir beginnen?“

Das war die große Frage an dem Diskussionsabend mit Robert Unteregger von der Schweizer Stiftung Zukunftsrat am 27. Oktober. Vertreter der Kirche, Politik und Schule hatten sich in einem „Zukunftsforum“ zusammen gefunden, um zu überlegen, welche konkreten Projekte man als Gemeinschaft in Angriff nehmen könnte, um in den Zukunftsfragen ein Stück weiter zu kommen. Denn alle wünschen sich dasselbe: eine saubere Umwelt, gute Schulbildung, eine freundliche Welt ohne Ungerechtigkeit und Gewalt. Und doch haben viele das Gefühl, mit ihren Lebensstiländerungen nichts bewirken und die Politik ohnehin nicht beeinflussen zu können. Und das, obwohl die meisten Menschen inzwischen sehr gut bescheid wissen über Klimawandel und die Folgen. Auch hier in der Gemeinde.

Die GEMEINDEAKADEMIE hatte im letzten

Jahr zu einer Reihe von wissenschaftlichen und theologischen Diskussionsabenden zum großen Themenschwerpunkt „Schöpfung und Umweltförderung“ geladen. Referenten des Potsdam Institut für Klimafolgenforschung, des Wuppertal Institut für Klima Umwelt und Energie, Michael Braungart mit dem Konzept einer abfallfreien Produktion (cradle to cradle) und zuletzt Jakob von Uexküll vom World Future Council hatten Impulse gegeben, über Klima, Zukunftsfähigkeit und die eigenen Handlungsmöglichkeiten nachzudenken. Das betrifft den eigenen Lebensstil und auch die Möglichkeiten einer Zivilgesellschaft, die Politik in diesen entscheidenden Fragen heraus zu fordern.

Die verschiedenen Zukunftsrate in der Schweiz zeigen, wie man Engagement auf den Weg bringen kann: indem sich Menschen, die Ideen haben und etwas tun wol-

len, zusammen finden. „Gute Akteure“ nennt Unteregger die Vertreter von Gemeinden, Initiativen oder auch Schulen, die Projekte zu Energiesparen, Siedlungsplanung, Kulturwochen, Naturpfade, Mobilität entwickeln und Kontakte zu den politischen Institutionen und Entscheidungsträgern suchen.

Wäre so etwas auch hier möglich?

Die Liste der Ideen jedenfalls ist lang und reicht von Zukunftsrat auf Bezirksebene, Energie- und Verkehrskonzept, Schulcampus, Jugendzukunftstage, auto- und plastiktütentfreie Markttag, Tauschbörse für nachbarschaftliche Dienstleistungen, Kindergeldstiftung bis zu „Ein Tag ohne...“. Sie kann und soll auch noch ergänzt werden. **Das nächste Treffen ist am Mittwoch, 16. Februar, 20 Uhr.** Interessenten wenden sich an: Tel. 8662500 oder [www.blankenese.de/GemeindeAkademie](http://www.blankenese.de/GemeindeAkademie).

## Freud und Leid

### *Es wurden getraut*

Claudia und Christian Grethe, Leon Wolters und Miriam Harberts-Wolters, Anne Kathrin Mätzig und Bastian Wiechmann, Benjamin und Barbara Ogurek

### *Es wurden getauft*

Jamie Weise, Luna Lavinia Hilscher

### *Es wurde beerdigt*

Matthias Gröckel, 46; Renate Möhler 67, Luise Scharm 90, Karl-Heinz Hempel 87; Rosel Mielke, 90; Bernt Krumbiegel, 81, Grete Timmermann, 96; Maria Krügler, 83; Annelies Pfeiffer, Christel Bach, 64; Joachim Eisold, 97; Gudrun Schulz, 88; Lieselotte Schulze, 89; Erika Dönhardt, 89; Annemarie Ewald, 84; Annika Rasmussen, 11.



nach der Renovierung:  
die neue Friedhofskapelle

## Kollekte

3.10.	Brot für die Welt	545,54
10.10.	Seemannsmission	176,44
17.10.	Kirche und Kunst	267,76
24.10.	Ev. Schulen	309,83
31.10.	Gesamtkirch.. Aufgaben	204,60
31.10.	Aktion Sühnezeichen	400,00
7.11.	parents circle	424,67
14.11.	parents circle	230,05
21.11.	Menschen in Not	562,87

## Ein herzlicher Dank

An dieser Stelle danken wir auch für Ihre treue finanzielle Hilfe bei unseren Gemeindeprojekten, wie die Patenschaften für die Aids-Waisen in Tanzania, für "parents circle", für das Diakonische Netzwerk mit unserer Gemeindeschwester, Flüchtlings- und Obdachlosenhilfe, unsere allgemeine Gemeindearbeit und so manches zusätzliche Problem, bei dem wir immer wieder Ihre Unterstützung erfahren durften.

*Ihre Pastoren.*



### Diakoniestation Elbgemeinden

"Wir pflegen in Würde und mit Respekt"

Schenefelder Holt 1, 22589 HH  
Tel.: 86 22 42 / Fax: 86 31 80

## Notfalltelefon

Einer der Pastoren ist jederzeit für Sie erreichbar: 0171 / 631 14 14



Ökumenische Bibelwoche 2011  
in Maria Grün

## Himmel - Erde ... und zurück

Abschnitte aus dem Epheserbrief

### Sonntag, 23. Januar, 10 Uhr

Gesegnet und erwählt Eph 1, 1-14  
Kanzeltausch: Predigt in unserer Kirche:  
Diakonin Eggers-Macuch (Tabea)

### Montag, den 24.1., 20.00 Uhr

Getauft und beschenkt Eph 2, 1-10  
Pastorin Kleist, St. Simeon

### Dienstag, den 25.1., 20.00 Uhr

Befriedet und beheimatet Eph 2, 11-22  
Pastor Bruns, Maria Grün

### Mittwoch, den 26.1., 20.00 Uhr

Verwurzelt und erfüllt Eph 3, 14-21  
Pastor Buchheister, Tabea

### Donnerstag, den 27.1., 19.15 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst  
Hellwach und gestärkt Eph 6, 10-24  
Frau Graef, Pastor Warnke und Pfr. Mies  
Cantus Blankenese



## Einweihung des Neubaus unseres Kindergartens

Sonntag, 9. Januar 2011

11.30 Uhr Familiengottesdienst  
mit den Kindergartenkindern  
anschließend Feier im neuen Haus.

*Andrea Lokay*

## Tempelwächter gesucht

Die Kirche öffnet wieder ihre Tore - ab dem 1. Advent - täglich bis zum Einbruch der Dunkelheit.

Täglich werden Gemeindemitglieder und auch Gäste diese Gelegenheit nutzen zu einem kurzen Gebet, zum Anzünden einer Kerze, für eine stille Andacht, zu einer kleinen Ruhepause vom Alltag, zur Besichtigung der Kirche, oder auch einfach nur zum Entspannen vom Stress des Alltags.

Die „Tempelwächter“ beaufsichtigen die Kirche jeweils ein- bis zwei Stunden in der Woche, stehen Besuchern für kurze Auskünfte zur Verfügung, werden aber auch gelegentlich in interessante und ernsthafte Gespräche verwickelt.

Aufgabe der "Tempelwächter" ist es auch, die Kirche vor Unruhe und vor Übermut zu schützen.

Wir benötigen allerdings dringend noch Verstärkung.

Anfragen und Auskünfte bei  
Dr. H. Erdmann, Tel. 86 70 18

## Auftaktveranstaltung zum Kirchentag in Dresden



Impulse, Infos, Mitfahrborse und Kontakte, Musik und Kleinkunst: Mit einem informativen und unterhaltsamen Programm laden die Kirchentagsbeauftragten der beiden Hamburger Kirchenkreise zur Einstimmung auf den Kirchentag in Dresden ein am Samstag, **5. Februar 2011, 15 bis 18 Uhr**  
**Apostelkirche in Eimsbüttel.**

Kaffee und Kuchen gibt es schon ab 14.30 Uhr. Adresse: Bei der Apostelkirche, Busverbindung: Metrobus 4 von S-Bahn Dammtor oder Stellingen

**33. Deutscher Evangelischer Kirchentag  
Dresden 1.-5. Juni 2011**

**Impressum** „Blankeneser Kirche am Markt“ Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese, Mühlenberger Weg 64a, 22 587 Hamburg, Telefon 8662500, verantwort. Stefanie Hempel, Tel. 860505; Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen; www. gemeindebriedruckerei.de Auflage: 8.500 **Redaktionsschluss** für Februar / März: 3. Januar 2011

# K o n t a k t e

(bitte aufbewahren, die Seite erscheint nicht in jedem Brief)

**Counter - Information - Büro** 86 62 50 - 0  
(verantwortlich: A. Buddrick-Scheer)  
**Mo - Fr 9-12; Mo - Do 15-17 | Fax: -14**  
**ev.Kirchengemeinde@Blankenese.de**

## Ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese

HypoVereinsbank AG  
BLZ 200 300 00 / Kto.: 660 40 41

## Kirchenvorstand

Vorsitz: Ulrich Zeiger 86 62 50 - 0

## Förderverein Blankeneser Kirche am Markt e.V.

Vorstand: Markus Hempel 86 05 05  
Hamburger Sparkasse  
BLZ 200 505 50, Kto.: 1265 / 22 22 22

## Stiftung ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese

Vorstand: Dr. Jan Dreyer 86 62 50 - 0  
HypoVereinsbank AG / Kto.: 66 50 994  
BLZ 200 300 00

**Pastor Helmut Plank MW\* 64** 86 62 50 - 21  
Helmut.Plank@Blankenese.de Fax: - 23

**Pastor Klaus-Georg Poehls MW\* 68** - 25  
Klaus.Poehls@Blankenese.de Fax: - 27

**Pastor Thomas Warnke** - 33  
Thomas.Warnke@Blankenese.de Fax: - 14

**Notfalltelefon** 0171 631 14 14

**Kantor Stefan Scharff MW 64 a** Tel/Fax: - 31  
Kirchenmusik@Blankenese.de

## Kirchenmusik Eberhard Hasenfratz

Hasenhöhe 76 0177 - 34 22 470  
Eberhard.Hasenfratz@Blankenese.de

**Küsterdienst Alfred Zeyse** 50 44 30

**Fischerhaus Elbterrasse 6** 86 40 53  
Treffpunkt für Jung und Alt Fax: 86 66 29 21  
Ingrid Plank - www.blankenese.de/Fischerhaus  
Fischerhaus@Blankenese.de  
HypoVereinsbank AG / Kto.: 660 40 66

## Friedhofsverwaltung

Sülldorfer Kirchenweg 151  
Mo-Do, 9-12, 14-15.30, Fr 9-12 87 27 61  
Ulrike Drechsler Fax: 87 42 60  
info@friedhof-blankenese.de

## GEMEINDELEBEN

**Anonyme Alkoholiker MW\* 68**  
Mo 20-22, Mi 19.45-21.30  
Info: Günther 04101/55 32 61

**Beratung am Mittwoch MW\* 64** 86 62 50 - 0  
Mi 10-12 und 15-19

**Besuchsdienste** Ingrid Plank 86 40 53

**Blankeneser Gespräche** - Seniorenakademie  
Kirchenkreis: Cornelia Strauß 800 500 20

## Blankeneser Hospiz e.V.

Clarita Loeck, Hospiz@Blankenese.de 86 49 29  
Commerzbank HH, Kto 333 73 00 BLZ 200 400 00

## Diakoniestation der Elbgemeinden

Schenefelder Holt 1 (Iserbrook)  
Mo-Fr 8-17 Fax: 86 31 80 / 86 22 42  
info@diakoniestationelbgemeinden.de

**Diakonisches Netzwerk** 86 62 50 - 35

Hilfe für Hilfebedürftige  
Ursula Petersen und Schwester Iris  
DiakonischesNetzwerk@Blankenese.de

## Ev. GemeindeAkademie Blankenese e.V.

Dr. Denise v. Quistorp 8662500  
www.Blankenese.de/Akademie  
GemeindeAkademie@Blankenese.de  
Gemeindekonto s.o. - Stichwort: Akademie.

## Evangelische Schule Blankenese e.V.

Schulleiter: B. Maushake 866 23 533  
Anna v. Bismarck 8662500  
Hamburger Sparkasse, Kto. 1265 148 054  
BLZ 200 505 50

## Fair-Handelsgruppe Blankenese

Sonntags nach dem Gottesdienst  
Stefan Kröger 86 91 04

## Freiwilligen-Forum MW\*68

Di u. Fr 9.30-12 u. n. Verein. 86 62 50-42  
Marianne Steineshoff priv. 86 10 31

## Freundeskreis Sieversstücken

Kleiderkammer Björnsonweg/Sieversstücken  
Do 16 - Ruth Gienow 811 96 64

## Frühschicht - Andacht und Frühstück 7 Uhr

jd. 1. Mi - Helmut Plank -21

## Gemeindebibliothek

Die Bücherwand im Gemeindehaus  
verantwortl. Dr. Denise v. Quistorp 8662500

## Gemeindebrief

Austeilung: Karin Koch 86 95 71  
Redaktion: Stefanie Hempel 86 05 05

## „Grüne Damen“ Krankenhaus Tabea

ehrenamtl. Patientenbetreuung  
Hannelore Schnapauß 04103 1881492

## Hauskreise Info: die Pastoren

**Internet** - Info H. Plank 866250-21

**Kleiderkammer MW\* 68**  
geöffnet do 14-16 Uhr | Ursula Petersen 866250-0

## Meditation

Info: Lore Oldenburg 86 04 58

## Ökumenisches Abendgebet

jd. 2. So i. M. 20 Uhr - Maria Grün  
Mechthild Graef 86 26 60

## Partnerschaften

> **Parents Circle** Stefanie Hempel 86 05 05  
> **Tansania** Eva Mehrtens 86 62 50 - 0

## Predigtvorbereitung Bibelstunde

Mi 19.30-20.30 MW\* 68

## Runder Tisch

Initiativgruppe für Flüchtlinge  
mtl. - Klaus-Georg Poehls 866250 - 25

## Sonntagskreis

Gesprächsrunde für Erwachsene So 19 Uhr  
Barbara Böttger-Gable 870 53 06

## Tempelwächter

Dr. Heinrich Erdmann 86 70 18

## Weltethos – Arbeitsgruppe

Jeden letzten Freitag im Monat 18 Uhr, MW 68  
Klaus-Georg Poehls 866250 - 25

## Welt-Gebetstag-Frauen

Barbara Schirmacher 82 74 13

## Wohnen im Alter

Beratung Do 15 -18  
wohnenimAlter@Blankenese.de  
Christine Rump 86 62 50 - 41

## MUSIK

### Blankeneser Kantorei Mo 20

**Cappella Vocale Blankenese** n.Vereinbarung  
Stefan Scharff Tel / Fax: 86 62 50 - 31

### Senioren-Kantorei Di 10.30-11.30

Eberhard.Hasenfratz 0177 - 34 22 470  
Kirchenmusik@Blankenese.de

### Cantus Blankenese Do 20 -22

Leitung: Hartwig Willenbrock  
Chor-Rat: Katharina Pauk 87 00 78 42  
Gisela Sckopp 86 07 68; Ottfried Stoll 81 85 34  
cantus@blankenese.de

### Flötengruppe

Quartettkreis für Fortgeschrittene  
Mi 17-19 | Brigitte Kühn 86 41 42

### Flötengruppe Senioren

Schmilinsky-Stiftung, Frahmstraße 28 A  
Di ab 17 - Hildegard Gewalt 87 21 25

### Gospelchor · Di ab 20 Uhr

Katja.correia@gmx.de 800 72 70

### Volksliedersingen

jd. 1. Mi im Monat, ab 15.30  
S.-C. Hunzinger-Schmidt 86 81 73

### Singschule

Kindergartenkantorei - K. Klose 86 62 500  
Schola Klasse 1-4 - D. Früauff 87970415  
Kurrende - E. Hasenfratz 0177 - 34 22 470  
Friedensbringer Teri DeSario 86 62 500  
Info: H. Plank -21

## KINDER UND JUGEND

### Konferhelferkurse (14-18 J.)

Info: Thomas Warnke -33

### Marafiki

Jugendgruppe für unsere Partnerschaft mit  
Tansania, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
19:30 MW68  
Info: Klaus-Georg Poehls 866250 - 25

### FaGo - Familiengottesdienst

So 11.30 - Kirche, Helmut Plank -21

### Kindergarten I · MW\* 60 a

Andrea Lokay - 55  
Kindergarten@Blankenese.de

### Kindergarten II · Führungsakademie

Maren Dietz, Manteuffelstraße 20 86 98 71  
kigafueak@blankenese.de

### Christliche Pfadfinder · MW\* 68 wö

6-8 J. und 9-11 J.  
Philip Schierning fielib@gmx.de 872291

## KIRCHENKREIS

### Propst Dr. Horst Gorski \* MW 62

Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein  
Max-Zelck-Straße 1, 22459 HH 589 50 203  
e-mail: propst.gorski@kirchenkreis-hhsh.de  
www.kirchenkreis-hhsh.de

### Familienbildung

9707 94 610  
Sülldorfer Kirchenweg 1 b  
Leitung: Silke Schmidt  
www.fbs-blankenese.de

### Telefonseelsorge

evangelisch + katholisch 0800 - 111 0 111

\* MW - Mühlberger Weg



Kirchen  
Innen  
Renovierung  
2010  
"Wir  
renovieren"  
Einblicke

